

Erforderliche Nachweise und Hinweise zur Beantragung einer Fachtechnischen Begutachtung (FtB)

Die Unterlagen unter Punkt 1. und 2. sind **3-4 Wochen vor der FtB** an die von der VERS benannten Auditoren als PDF-Dateien zu übersenden!

1. Nachweise zur Geschäftstätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungspolice / Versicherungsbestätigung über mindestens 5 Mio. EURO (Betriebs- und Produkthaftpflicht)
<ul style="list-style-type: none"> • Organigramm zur Struktur des Unternehmens
<ul style="list-style-type: none"> • Firmenprofil, Firmeninformation (z. B. Flyer, Präsentation)
<ul style="list-style-type: none"> • Nachweise zur Benennung für folgende Funktionen im Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Technischer Leiter/Leiterin - Unterwiesene Person für Gefahrgut (bei Arbeiten an Kesselwaggons) - Verantwortliche Person für: <ul style="list-style-type: none"> ○ Endkontrolle / Werkstattausgang / Betriebsfreigabe ○ Qualitätsmanagement ○ Regelwerk ○ Mess- und Prüfmittel
<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat nach ISO 9001 oder für ein gleichwertiges Qualitätsmanagementsystem ⇒ Zertifizierung kann über die VERS beantragt werden
<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat nach ISO 45001 Arbeitssicherheit (wenn vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat nach ISO 14001 Umweltmanagement (wenn vorhanden)
2. Nachweise zur Kompetenz der Instandhaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat nach Durchführungsverordnung (EU) 2019/779 (ECM) in der Funktion Instandhaltungserbringung (Funktion IV) in deutscher oder englischer Sprache ⇒ Zertifizierung kann über die VERS beantragt werden
<ul style="list-style-type: none"> • Nachweise zur Aufrechterhaltung der Kompetenz des instand setzenden Personals für: <ul style="list-style-type: none"> - Instandhaltungsarbeiten (z. B. jährliche Schulungen) <ul style="list-style-type: none"> ○ Schulungsnachweise müssen den zeitlichen Umfang der Schulung enthalten ○ Schulungsnachweise über Änderungen des VPI-EMG - Arbeiten an der Bremse (Bremsschlosser – siehe auch VPI-EMG 07, Ziffer 2(1)) und jährliche Fortbildung über Arbeiten an der Bremse (z. B. Fit für Bremse) - Benennung des Behältersachkundigen (VPI-EMG 07, Anhang 9, Ziffer 3.1(2)) einschließlich Ausbildungsnachweis

- **Durchführung von Revisionen an Güterwagen:**

- Zertifizierung für Schweißen nach EN 15085-2 in Klassifikationsstufe CL1, Tätigkeitsbereich M und Umsetzung der Vorgaben nach EN 15085-6 durch eine Akkreditierte Stelle
⇒Zertifizierung kann über die VERS beantragt werden
- Qualifikation des ZfP-Personals zur Umsetzung des VPI-EMG 09 für Prüfer und Prüfaufsicht nach ISO 9712 für die Prüfverfahren: VT, MT, PT durch eine Akkreditierte Stelle (Hinweis: möglichst mit der Spezifikation im Sektor Eisenbahn)

- **für Werkstätten, die Instandhaltung am Radsatz durchführen:**

- Nachweis eines Kompetenzmanagementsystems für ZfP nach dem Programm NDT RAILWAY (Prüfverfahren: UT, MT) oder eine von der VERS anerkannte Zertifizierung mit gleichem Sicherheitsniveau wie das Programm NDT Railway (z. B. Inspektionsbescheinigung DB Systemtechnik GmbH)
- Schulungsnachweise über die jährliche Schulung der Mitarbeiter im sicherheitskritischen Bereich

- **Ausrüstung für Revisionen**

- Federprüfmaschine (G 4.0)
- Gleiswaage oder andere geeignete Wiegevorrichtungen (G 4.0)
- geeignete Mess- und Prüfwerkzeuge
- geeignete Bremsprüfgeräte mit Herstellernachweis (z. B. Typ PDR5 von DB Fulda, Knorr MI8, Simef...)
- Arbeiten und Prüfungen an der Bremse erfordern ein Gleis mit Grube. Gleichwertig sind Einrichtungen, die vergleichbaren Freiraum unter dem Güterwagen und ein Abstellen auf den eingebauten Radsätzen ermöglichen.

Generell gelten die Vorgaben des VPI-EMG Modul 01, Anhang 23

3. Hinweise für die Fachtechnische Begutachtung

Um die Kompetenznachweise für die Instandsetzung zu erbringen, ist es erforderlich, dass die zu auditierenden Tätigkeiten und Ausrüstungen begutachtet werden können.

- Während der Fachtechnischen Begutachtung müssen Instandsetzungstätigkeiten am Güterwagen und / oder Komponenten beobachtet werden können.
- Mobiler Service kann nur nach Begutachtung der Ausrüstung von Servicefahrzeugen bescheinigt werden. Diese muss am Prüfungstag vorhanden sein.
- Kalibrierung Messmittel: Die Vorgaben des VPI-EMG Modul 01 und der DIN 27201-9 (Anhang A Prüffristen) sind umzusetzen. Abweichungen von den Prüffristen müssen vom Anwender entsprechend validiert werden. Die Kalibrierung muss durch ein akkreditiertes oder nach ISO 17025 zertifiziertes Kalibrierlabor erfolgen.